

Steverseitenweg in neuem Glanz

Weitere Sanierungen sollen folgen



Eingeweiht und getestet wurde der sanierte Steverseitenweg bei einer Fahrradtour der CDU-Fraktion. Foto: CDU

LÜDINGHAUSEN. „Was lange währt, wird endlich gut“ oder „Gut Ding braucht Weile“. Das trifft auf die Sanierung des Steverseitenweges von der Rialtobrücke bis zum Klärwerk zu. Doch im Bürgermeisterwahlkampf hatte Bürgermeister Richard Borgmann die Sanierung, anlässlich eines Ortstermins mit der CDU, den anwesenden Bürgern fest zugesagt. Inzwischen erstrahlt der beliebte Rad- und Fußweg in neuem Glanz, heißt es in einer Pressemitteilung der Christdemokraten.

Davon überzeugten sich Mitglieder der CDU-Fraktion und Bürgermeister Richard Borgmann anlässlich einer Jungfernfahrt. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und wollen künftig nach und nach weitere Teilstücke des Steverseitenweges im Stadtgebiet sanieren“, lobten Richard Borgmann und die CDU-Vertreter die Erneuerung des Rad- und Fußweges

nach der Fahrradtour.

Auch die Verlängerung des Rad- und Fußweges an der Stever, vom Klärwerk in Richtung Nordkirchen, sei noch nicht vom Tisch.

Dieser Radweg, der im Rahmen des Regionale-Projektes „WasserWegeSteverleben“ mit benachbarten Kommunen realisiert werden soll, wurde zunächst wegen überraschender Kostensteigerung gestoppt. Inzwischen hat die Bezirksregierung signalisiert, dass das Regionale-Projekt „WasserWegeSteverleben“ auch unter den veränderten Bedingungen förderungswürdig ist. „Damit sind die Rahmenbedingungen für eine attraktive Ergänzung des Steverseitenweges günstig.“ freut sich die CDU. Zahlreiche Spaziergänger wollten schon heute dieses unbefestigte Teilstück nutzen, aber mussten aufgrund der fehlenden Brücke über den Beverbach umkehren.

Dienstag, 19. Januar 2016
NR. 15 RLH03

LÜDINGHAUSEN